

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 40. Neuenbürg, Mittwoch den 18. Mai 1859.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. - Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 R. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Red. tion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. - Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 S.

Amthliches.

Königliche Verordnung, betreffend ein Verbot der Ausfuhr von Schießpulver und von Schlachtvieh über die Zollvereinsgrenze.

Wilhelm
von Gottes Gnaden
König von Württemberg.

Im Einverständnisse mit anderen Staaten des Zollvereins haben Wir nach Anhörung Unseres Geheimen Rathes beschlossen und verordnen, wie folgt:

§. 1.

Auf Grund des Artikel 3 des Zollgesetzes vom 15. Mai 1838 wird die Ausfuhr von Schießpulver und von Schlachtvieh über die Zollvereinsgrenze bis auf Weiteres verboten.

§. 2.

Uebertretungen dieses Verbots werden als Contrebande in Gemäßheit des Zollstrafgesetzes vom 15. Mai 1838 geahndet.

Mit dem Vollzuge dieser Verordnung, welche mit dem Tag ihrer Verkündigung in Wirksamkeit tritt, ist Unser Finanz Minister beauftragt.
Stuttgart den 14. Mai 1859.

Wilhelm.

Der Finanzminister: Auf Befehl des Königs:
Knapp. Der Chef des Geh. Rabinet's:
Maucier.

Revier Calmbach.

Solz-Verkauf
am Freitag d. 20. d. Mts. Nachmittags
2 Uhr auf dem Rathhaus in Calmbach:
aus dem Lehenwald 114 Klst. Stockholz
1325 buch. Wellen
425 tann. "
" " Plattenkopf 80 Klst. Stockholz
2400 buch. Wellen.
Neuenbürg, den 13. Mai 1859.

K. Forstamt
Lang.

Revier Langenbrand.

Solz-Verkauf

am 20. Mai, Morgens 9 Uhr, in Waldrennach auf dem Rathhaus:

aus dem Bühl: 5800 tannene Stangen zu
Baumpfählen, Hopfenstangen ic. tauglich;
aus dem Seelach . . . 24 Klaster
Hirschgarten 9 " } tannen
Bahnwieslesch. 36 " } Stock-
Hüttrain . . . 94 " } holz.
Saumiß . . . 40 "

Neuenbürg, 17. Mai 1859.

K. Forstamt.
Lang.

Revier Schwann.

Solz-Verkauf.

Am 21. d. Abends 4 Uhr werden auf dem Rathhaus in Dennach 200 Stück Eichen aus dem Lindenberg auf dem Stock verkauft.

Neuenbürg, 17. Mai 1859.

K. Forstamt.
Lang.

Arnbach.

Eichenholz-Verkauf.

Die Gemeinde verkauft im Aufstreich am Mittwoch den 25. Mai

Morgens von 8 Uhr an

129 Stück Eichen zu Holländer-, Säg- und Bauholz sich eignend.

Wozu Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zusammenkunft beim Rathhause ist.

Den 17. Mai 1859.

H. H.
Waldmeister
Bachteler.

Oberamts-Sparkasse in Neuenbürg.

Für Einlagen und Rückzahlungen sind der **Mittwoch** und **Samstag** je **Nachmittags** bestimmt.

Den 12. Mai 1859.

Kassier Meich.

Privatnachrichten.

Beinberg.

Liegenschafts-Verkauf.

Das der Katharine Stahl, ledig von hier, gehörige

zweistockige Wohnhaus mit 2 Morgen Acker, unten im Dorf

wird am

Samstag den 28. Mai d. J.,

Morgens 8 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 12. Mai 1859.

Aus Auftrag:
Schultheiß Braun.

Neuenbürg.

Ich mache die Anzeige, daß ich wieder hier wohne.

Rechts-Consulent Dr. Fuß.

Neuenbürg.

Gegen Pfandschein leihe ich aus einer Pflegschaft 100 fl., ferner 150 fl. und 200 fl., verzinslich zu 4½ Procent, aus.

Rechts-Consulent Dr. Fuß.

Neuenbürg.

Aus dem Dr. Fuß'schen Keller werden Weine verschiedener Qualität in größeren und kleineren Quantitäten zu billigen Preisen abgegeben.

Neuenbürg.

Ertrag der Produktion am Sonntag: 12 fl. 52 fr., welcher in 3 Port. à 1 fl., 19 Port. à 30 fr. unter die 22 Soldaten und Landwehrrekruten repartirt, an die in Stuttgart garnisontirenden gestern bereits abgezogen ist. — Den geehrten Obern sagen wir Namens der Empfänger unsern herzlichsten Dank.

Den 17. Mai 1859.

Der Viederfranz.

Neuenbürg.

Lehrlingsstelle.

Einen geordneten gehörig erstarften jungen Menschen nimmt unter billigen Bedingungen in die Lehre auf

Ehrn. Genßle,
Schmiedmeister u. Wendenmacher.

Neuenbürg.

Ich nehme einen wohlgezogenen jungen Menschen in die Lehre.

Karl Müller,
Bäckermeister.

Kunstmühle in Calmbach. Mehlpreise

am 18. Mai 1859.

Ortes per 100 Pfund	9 fl. 48 fr.
Nr. 0 " " "	10 fl. 48 fr.
" 1 " " "	9 fl. 48 fr.
" 2 " " "	8 fl. 48 fr.
" 3 " " "	6 fl. 48 fr.
" 4 " " "	5 fl. 48 fr.
" 5 " " "	4 fl. 48 fr.
" 6 " " "	3 fl. 12 fr.
Kleie " "	2 fl. 36 fr.
	Aug. Fuß.

Neuenbürg.

Ein hochträchtiges Mutterschwein hat zu verkaufen.

Wilhelm Hagmayer,
Bäckermeister.

Neuenbürg.

Bei der Wagnerzinskasse können gegen gesetzliche Sicherheit sogleich 75 fl. ausgeliehen werden.

Oberzunftmeister Dipp.

Gräfenhausen.

Bei der Armenpflege liegen 450 fl., bei der Kirchenpflege 150 fl. zum Ausleihen gegen Sicherheit parat.

Stiftungspfleger.
Schuhmacher.

Neuenbürg.

100 fl. liegen zum Ausleihen gegen Sicherheit parat bei der Schuhmacherzinskasse.

Oberzunftmeister
Faas.

Neuenbürg.

Das

Badblatt

für

Wildbad, Teinach, Liebenzell

erscheint seit 13. Mai wieder über die Saison in unserem Verlage mit den vollständigen täglichen Fremdenlisten, den auf die Bäder bezüglichen Bekanntmachungen und den Anzeigen für den täglichen Verkehr.

Zu Anzeigen ist es sowohl wegen des Fremdenverkehrs in Wildbad, als auch wegen der auswärtigen Leser bestens geeignet.

Wir empfehlen das Badblatt insbesondere auch den Gasthöfen der Umgegend zu geneigten Bestellungen, die täglich bei den K. Postämtern und bei uns gemacht werden können. Probenummern und einzelne Blätter stehen täglich zu Diensten und kann pr. Monat oder für die ganze Saison abonniert werden.

Neuenbürg, im Mai 1859.

Meeh'sche Buchdruckerei.



Kronik.

Deutschland.

Frankfurt, 13. Mai. In der außerordentlichen Bundestagesitzung wurde beschlossen, Kriegsbesatzung in die Bundesfestungen zu legen. Hannover beantragte die Aufstellung eines Observationskorps am Oberrhein, fand aber Widerspruch. (Tel.)

Frankfurt, 14. Mai. Verlässiger Nachricht zufolge ist also Graf Buol zurückgetreten, der österreichische Bundespräsidialgesandte Graf Rechberg nach Wien berufen und bereits gestern Morgen dahin abgegangen. Peggreiffischerweise macht dieses Ereigniß bedeutende Sensation; wir glauben aber nicht zu irren, wenn wir, obgleich noch auf Vermuthungen beschränkt, ihm nicht dieselbe Tragweite zuschreiben, zu deren Annahme man geneigt seyn möchte. Der Rücktritt des Grafen Buol in diesem Augenblicke dürfte weniger eine eingetretene Veränderung in der allgemeinen Situation bedeuten, als vielmehr eine durch den schon früher mehrmals beabsichtigten Schritt des Ministers erleichterte Concession an Rußland, die dann freilich in ihren Folgen, falls sie nicht sowohl ein für Oesterreich günstige Aenderung in der Haltung und Stellung Rußlands bewirken soll sondern möglicherweise bereits die Consequenz eines bestimmten Compromisses ist, für den österreichischen Kaiserstaat von der höchsten Wichtigkeit seyn würde. (B. J.)

Württemberg.

Die Nummer 8 des Regierungsblattes enthält das Gesez, betreffend den Aufruf der gesammten Landwehr. Eine Königl. Verordnung, betreffend den Schutz der Vögel.

Neuenbürg, 14. Mai. Bei der heute stattgehabten Remontirung waren aus dem Bezirke 186 Pferde vorgeführt, von denen 23 angekauft wurden. Der höchste Preis war 396 fl. der niederste 176 fl. Eine zwangsweise Abtretung wurde nicht nöthig.

Stuttgart, 10. Mai. Zur weiteren Besprechung des von der Mehrheit der Kammer abgelehnten Hölderschen Antrages, welcher bezweckte, die Frage der Volksvertretung beim deutschen Bunde bei Anlaß der gegenwärtigen Rüstungen wieder in Anregung zu bringen, fand vorgestern in Cannstadt eine öffentliche Versammlung statt, welche indeß ohne Resultat verlief. (Nat.-Z.)

Stuttgart, 12. Mai. Der ständische Ausschuß hat gestern vom Finanzministerium eine Note erhalten, worin angezeigt wird, daß die Eisenbahnbauten eingestellt werden. Das für die Eisenbahnen verwilligte Geld wird für die Kriegsrüstungen verwendet werden. Die Ausgabe der 4pCt. Obligationen zu 97 macht, wie bei so übertrieben hohem Course vorauszu sehen war, bis jetzt wenig Glück. (Nürn. C.)

Rudwigsburg, 13. Mai. Die beiden hiesigen Infanterieregimenter haben gestern mit Ausnahme der Ersatzkompagnien und der gestern eingetroffenen Landwehrrekruten ihre sämmtlichen Mannschaften in Quartiere verlegt, welche in hiesiger Stadt, in Markgröningen und andern Ortschaften des Bezirke, sowie in Marbach bezogen werden. Eine Schwadron des 4. Reiterregiments kam nach Schwieberdingen. Die Sanitätskompagnie, welche auf der Solitude zusammengezogen ist, erhielt gestern von hier 24 Wagen und 120 Trainpferde.

Von den Ernennungen im württembergischen Armeekorps heben wir folgende aus: Generallieutenant Prinz Friedrich von Württemberg hat das Commando des 8. deutschen Armeekorps, Kriegsminister Generallieutenant v. Miller das der württembergischen Heeresdivision des 8. deutschen Armeekorps und Generalmajor Graf v. Linden das Commando der außer der Besatzung von Ulm beim Ausmarsch im Lande zurückbleibenden Truppen, sowie das Gouvernement von Stuttgart erhalten. Stellvertreter des Kriegsministers ist der pensionirte Generalmajor v. Martens geworden. Generalstabschef des 8. deutschen Armeekorps wurde der Generalquartiermeister Generalmajor v. Wiederhold, Generalstabschef der württembergischen Heeresdivision unter Generallieutenant v. Miller dessen Adjutant Oberstlieutenant v. Kälée und Adjutant des Stellvertreters des Kriegsministers und Canzleidirectors im Kriegsministerium. Oberstlieutenant und Stadtkommandant zu Gmünd v. Watter. Zum Commandanten der Infanteriedivision an der Stelle des kürzlich pensionirten Generallieutenants v. Baumbach wurde, unter Beförderung zum Generallieutenant, Generalmajor v. Baur ernannt, vortest unter Beibehaltung des Commandos der Artilleriebrigade; zum Commandanten der ins Feld marschirenden Reiterbrigade der Oberst und Commandant des 2. Reiterregiments v. Reischach, zum Commandanten des 2. Reiterregiments, der Commandant der kgl. Leibgarde zu Pferd, Oberst Prinz Hermann von Sachsen-Weimar; zum Commandanten des Artillerieregiments und der Feldartillerie Oberst v. Grimm. Als weiterer Adjutant des Kronprinzen wurde Hauptmann v. Spizemberg ernannt.

Preußen.

Berlin, 14. Mai. Der Prinz-Regent hat heute den Landtag geschlossen. Die Stelle über die auswärtigen Angelegenheiten lautet: Der Krieg, den die angestrenzten Bemühungen meiner Regierung vergebens zu verhüten trachteten, ist in Italien zum Ausbruch gekommen. Der Ernst dieser Lage erforderte die Kriegsbereitschaft der Armee. Dieselbe hat auch auf die Marine ausgedehnt werden müssen. Freudig sind die gesammten Reserven und die Landwehr-

mannschaften der Artillerie unter die Waffen getreten. Die Haltung und der Geist der Armee erfüllen mich, was auch die Zukunft bringen mag, mit fester Zuversicht. Sie wird, wenn das Vaterland ruft, hinter den Thoren, hinter dem Waffenruhm der Väter nicht zurückbleiben. Meine Herren! Preußen ist entschlossen, die Grundlagen des europäischen Rechtszustandes, das Gleichgewicht Europa's zu wahren. Es ist sein Recht und seine Pflicht, für die Sicherheit, den Schutz und die nationalen Interessen Deutschlands einzutreten. Die Obhut dieser Güter wird es nicht aus seiner Hand geben. Preußen erwartet, daß alle deutschen Bundesgenossen ihm bei Lösung dieser Aufgabe fest zur Seite stehen, und seine Bereitwilligkeit, für das gemeinsame Vaterland einzutreten, mit Vertrauen erwidern werden. Es ist ein ernster Augenblick, in welchem ich Sie, meine Herren, zu Ihrem bemerklichen Herde entlasse. Möge der Allmächtige seine schirmende Hand über dem theuren Vaterlande halten.

A u s l a n d.

I t a l i e n.

Alessandria, 15. Mai. Der Kaiser ist hier angekommen, während Prinz Napoleon in Genua gelieben ist, um dort die Organisation seines theilweise aus Afrika erwarteten Armeekorps zu vollbringen. Dasselbe wird in 8 Tagen marschbereit seyn, seine Bestimmung ist noch unbekannt.

(E. D. St.-A.)

S c h w e i z.

Bern, 14. Mai. Die neuesten Turiner Depeschen melden Bewegungen in beiden Lagern als Vorboten neuester Ereignisse. Die Oesterreicher verthärten sich auf der Straße zwischen Piacenza und Stradella, schlugen Brücken bei Vigevano und Bisconti, und besetzten Kevezado und Parma. Giulay's Hauptquartier ist in Mortara. Die Piemontesen machten Reconnos-

cirungen bis Vercelli; die Oesterreicher beantworteten jedoch die piemontesische Kanonade nicht, worauf sich die Sardinier in ihre früheren Stellungen zurückzogen. (E. d. S. S.)

Miszellen.

Im katholischen Himmel hat man jetzt einen schwierigen Standpunkt. Zwei rechtgläubige und gleichfromme Erzbischöfe, die von Wien und Genua. rufen gleichzeitig den höhern Nachschuß gegen — „Räuber“ an. Dieser Ausdruck befindet sich in beiden Hirtenbriefen. Der irdische Stellvertreter in Rom dürfte ebenfalls in diesem Konflikte zweier H. Constatres keine leichte Stellung haben.

Kürzlich transportirte ein Landjäger einen Gauner von Viebrich nach Eltville. Es war ein abscheuliches Unwetter, und der transportirende Gefesvollstrecker konnte sich nicht enthalten, eine Verwünschung auszusprechen, daß man sich solchen Strapazen aussetzen müsse, um eines gemeinen Spizbuben willen. Darauf entgegnete letzterer: „Ei, für Euch seyn doch die Spizbube am allernützlichste.“ Landjäger: „Wie so das?“ Spizbube: „Ei, wann's kaa Spizbube gäb', dann gäb's aach kaa Schandarme.“

Eine neue Erfindung hat Prof. Dove gemacht. Derselbe fand nämlich, daß gedruckte Originale, wie Kupferstiche, Papiere etc., von ihren Copien durch ein Doppelspalt-Binocular-Stereoskop genau zu unterscheiden sind, was besonders die Entdeckung falschen oder nachgemachten Papiergeldes sehr erleichtern muß. Da nämlich die Copien nicht auf der nämlichen Platte wie die Originale gedruckt werden, so sind die Unterschiede, wenn beide zugleich auf den Boden des Stereoskops gelegt und durch dasselbe betrachtet werden, sehr deutlich wahrzunehmen. Hr. Dove macht diese wichtige Entdeckung zum Gemeingut, und mehrere Personen haben schon Gelegenheit gehabt, sich durch Experimente von der praktischen Bedeutung des Unternehmens zu überzeugen. (Arztgbr.)

Neuenbürg. Ergebniß des Fruchtmarkts am 7. u. 14. Mai 1859.

Getreide- Gattungen.	Voriger Woch.		Neue Zusam- kunft.		Zu- geblie- ben		Poauer Durch- schnitts- Preis.		Niederster Durch- schnitts- Preis.		Verkaufs- Summe.		Gegen den vorigen Durchschnittspreis, mehr		weniger		
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.		
Kernen alter neuer	—	98	98	87	11	18	—	17	1	15	30	1481	—	2	37	—	—
Gem. Frucht	—	4	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	—	5	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber	16	1	17	17	—	7	12	7	12	7	12	115	12	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	1	—	1	1	—	10	30	10	30	10	30	10	30	—	—	—	—
Summe	19	108	127	105	22	—	—	—	—	—	—	1606	42	—	—	—	—

Brottage nach dem Mittelpreis vom 7. u. 14. Mai 1859 à 17 fl. 1 fr. und nach dem Mittelgewicht von 289 Pfund

4 Pfund weißes Kernbrod kosten 14 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 6½ Loth.

Fleischtage vom 17. Mai 1859 an:

Ohsenfleisch 14 fr., Rindfleisch 12 fr., Ruchfleisch 12 fr., Kalbfleisch 9 fr., Hammelfleisch 9 fr. Schweinefleisch unabgezogen 12 fr., abgezogen 11 fr. Stadtschuldheissenamt Weßinger.

Redaktion, Druck und Verlag der Meißchen Buchdruckerei in Neuenbürg.

